



16.08.2023

über  
Herrn Oberbürgermeister  
Gert-Uwe Mende *i. VCH*

über  
Magistrat

und  
Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
Dr. Gerhard Obermayr

an die Fraktion Freie Wähler/Pro Auto

Der Magistrat

Dezernat für  
Bauen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

*AS*  
. August 2023

Anfrage Nr. 128/2023 an die Stadtverordnetenfraktion der Fraktion Freie Wähler/Pro Auto vom 06.06.2023 nach § 45 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung  
Neuer Autobahnanschluss zwischen Nordenstadt und Erbenheim  
SV-Nr.: 23-V-05-0068

Anfrage:

Bereits seit Jahren wird über einen neuen Autobahnanschluss zwischen Nordenstadt und Erbenheim diskutiert. Dieser könnte im Bereich der Kleinannahmestelle Nordenstadt entstehen. Leider ist seit dem letzten Stand im Jahre 2020, mit dem Hinweis auf den Verkehrsentwicklungsplan, nichts mehr öffentlich geworden. Diese Maßnahme würde die völlig überlasteten Ortsdurchfahrten von Nordenstadt und Erbenheim massiv entlasten.

Wir bitten den Magistrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie ist hierzu der aktuelle Sachstand?
2. Wurde von Seiten der Stadt eine Anmeldung oder Beantragung einer solchen Maßnahme bereits eingeleitet? Wenn ja, wann ist mit einer Umsetzung zu rechnen?
3. Gab es Rückmeldungen von Seiten der zuständigen Behörden? Wenn ja, wie lauten diese?

Die Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Bereits vor ca. zehn Jahren wurde bei der damals zuständigen Hessen Mobil ein neuer Autobahnanschluss zwischen Nordenstadt und Erbenheim beantragt (Zuständigkeit heute: Autobahn GmbH). Ein durch Hessen Mobil erstelltes verkehrstechnisches Gutachten zeigte

die erforderlichen Verkehrsmengen nicht auf. Daraufhin lehnte Hessen Mobil das Ersuchen der Landeshauptstadt Wiesbaden ab.

Eine zusätzliche Anschlussstelle Erbenheim/Nordenstadt im Zuge der Bundesautobahn A 66 ist auch Bestandteil des in 2020 beschlossenen Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) des Verkehrsentwicklungsplanes Wiesbaden 2030 das Handlungsfeld Motorisierter Individualverkehr (MIV) fließend betreffend. Diese Maßnahme ist im Zusammenhang mit den Maßnahmenpaket M1 „Ausbaumaßnahmen A 66“ zu sehen. Das Integrierte Handlungskonzept greift die Ausbaumaßnahmen des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) 2015 auf. Die Ausbaumaßnahme beinhaltet einerseits den sechs- bzw. achtstreifigen Ausbau der A 66 zwischen dem AK Schiersteiner Kreuz und dem AK Wiesbadener Kreuz über eine Gesamtlänge von 12,5 km. Laut BVWP wurde für diese Baumaßnahme ein vordringlicher Bedarf ermittelt, da diese die bekannten Engpässe auf einer der bedeutendsten Schnellverbindungen des Rhein-Main-Gebiets beseitigt bzw. stark abmindert. Der derzeitige Planungsstand ist bis dato noch nicht genauer definiert („ohne Planungsbeginn“).

Zu Frage 2)

Ein Planungsauftrag ging bei der Autobahn GmbH bisher nicht ein.

Im Juli 2023 fand ein Austauschgespräch mit der Autobahn GmbH statt in der diese Thematik nochmals konkretisiert wurde. Da die Aussicht auf Realisierung seitens der Autobahn GmbH als schwierig angesehen wurde, wird die Realisierung in weiteren Gesprächen mit der Autobahn GmbH vertieft.

Zu Frage 3)

s. Antwort 2

Mit freundlichen Grüßen

